

Deutsche Kyokushin-Karate Meisterschaft am 05. November 2011 in Hamburg der KKD – Kyokushinkai Karate Deutschland e. V.

Mit Erfolg hat der SC Bayer an der Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Beim zweiten Turnier im Vollkontakt-Karate wurde Yannick Klein im Bereich Nachwuchs bis 70 kg **deutscher Vizemeister**. Dominik Sainer erkämpfte sich einen tollen **vierten Platz** in der Kategorie Nachwuchs bis 80 kg. Steffen Toebrock nahm spontan noch am Kata Wettbewerb teil und wurde in seiner Klasse **zweiter**.



Steffen, Sensei Rainer, Yannick, Christoph, Dominik, Sempai Mauricio

Nun der Reihe nach: Am Freitagvormittag starteten wir unsere Reise nach Hamburg zur Teilnahme an unserer ersten Deutschen Meisterschaft der Kyokushinkai Karate Deutschland



e. V.. Gemeinsam mit der Deutschen Kyokushinkai Organisation wurde diese Meisterschaft durchgeführt. Am Abend konnten wir uns die Halle ansehen, da dort das Wiegen stattfand. Alles war im grünen Bereich und wir gingen uns im Steakhaus stärken. Nach einer für mich kurzen Nacht musste ich vor allen anderen schon in der Halle sein, da es für die Kampfrichter eine Einweisung gab. Sempai Micha, unsere Kinder und die Wettkämpfer konnten somit noch ausgiebig frühstücken. Überrascht waren wir alle als Rüdiger in der Halle erschien, er fuhr an dem Tag mal eben knapp 800 km um dabei zu sein – Respekt. Micha und die Kinder filmten und fotografierten alle Ereignisse, sodass im Nachgang noch eine Analyse stattfinden kann.



Mit etwas Verspätung startete der Kata Wettbewerb. Steffen zeigte dass bei Sempai Micha erlernte und sicherte sich den zweiten Platz.

Dominik musste aus dem Pool heraus kämpfen und kam zum Schluss auf fünf Kämpfe. Leider fehlte ihm im letzten Kampf die Kraft und er musste sich seinem Gegner geschlagen geben. Vierter zu werden bei seinem zweiten Turnier ist ein Spitzen Ergebnis.



Mauricio startete bei seinem zweiten Turniereinsatz im Profi Bereich. Mit etwas mehr Erfahrung wäre ein Sieg möglich gewesen.

Yannick wurde durch seine kämpferische Leistung mit dem Vizemeister Titel belohnt.





Christoph hatte es besonders schwer, da er seine Kraft und Körpergröße nicht einsetzen durfte.

Unser Steffen konnte seinen Kampf aufgrund eines überharten Trittes des Gegners nicht zu Ende führen, es fehlten ihm leider zehn Sekunden zum Sieg.



Am Samstagabend ging es dann zur Sayonara Party in einem chinesischen Restaurant. Viele leckere Sachen wurden serviert und nebenbei wurde sich ausgetauscht und weitere Termine abgestimmt. Der Weg zum Hotel, obwohl nicht weit, war für einige unsere Wettkämpfer doch ziemlich lang, da der eine oder andere doch ein wenig humpeln musste.

Sonntag nach dem Frühstück machten wir uns wieder auf in Richtung Heimat. Es war sehr still im Bus, alle schliefen – nur ich nicht.

Sensei Rainer Wardin